

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 720/2015/MO/BV

Fachteam: Planen und Bauen	Datum: 08.09.2015
Bearbeiter: René Goetze	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	16.09.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	24.09.2015	öffentlich

Antrag auf Bezuschussung eines Nachtbusses zwischen Wedel und Uetersen

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion Moorrege hat den beigefügten Antrag gestellt.

Anlass ist das von Schülern der Gebrüder-Humboldt-Schule Wedel im Rahmen eines Schulprojektes mit dem Oberbegriff „Unser Ort soll schöner werden“ angeschobene Projekt „Nachtbus für die Buslinie 589“.

Eine Projektgruppe der Gebrüder-Humboldt-Schule hat sich zum Thema Standortverbesserung mit der Busanbindung der Kommunen von Wedel bis Uetersen beschäftigt. Nach den Plänen der Schüler sollen an den Wochenenden 2 Nachtbusse der Linie 589 von Wedel durch die Marsch, über Heist und Moorrege nach Uetersen fahren.

Für die Bewohner der Marsch- und Geestgemeinden besteht zu späten Abend- oder Nachtzeiten kein Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln. Die jungen Leute, die am Wochenende zur Disco möchten, aber auch Bewohner der Region, die mit Bus und Bahn zum Beispiel vom Theater, Konzert oder Veranstaltungen kommen, haben keine Verkehrsanbindung. Wünschenswert wäre, wenn der Nachtbus an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag jeweils zweimal pro Nacht zwischen Wedel und Uetersen hin- und herpendelt. Für das Projekt wurden bereits über 800 Unterstützungsunterschriften gesammelt.

Die Einrichtung der zusätzlichen Fahrten auf der Linie 589 würde laut Rücksprache mit der Verkehrsgesellschaft Kosten in Höhe von rd. 25.000 € pro Jahr verursachen. Die Initiatoren werben jetzt bei den Gemeinden und Sponsoren um eine Finanzierung des Projektes. Es ist davon auszugehen, dass sich die Kosten für das Projekt aufgrund von Spenden auf mindestens 21.000 EUR reduzieren. Bei einer angenommenen Bezuschussung durch alle 7 betroffenen Städte und Gemeinden könnte durch einen einmaligen Zuschuss von 3.000 EUR ein Probejahr für den Nachtbus finanziert werden.

Weitere Informationen können auch den beigefügten Dokumenten entnommen werden. Außerdem kann der aktuelle Stand in der Angelegenheit (Ergebnis des so genannten Nachtbusgipfels am 02.09.2015 in Hohenhorst) durch Herrn Behnisch und Herrn Jürgensen vorgetragen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch die Gemeinde Moorrege führen 3 „reguläre“ Buslinien, zusätzlich existieren außerdem 2 „Schulbuslinien“ (6665 Uetersen-Haselau, 6669 Appen-Moorrege):

489 S-Bahn Wedel – Bahnhof Elmshorn

Die Buslinie kommt aus Richtung Heist auf der Bundesstraße und biegt an der Kirchenstraße ab um dort mehrere Stationen im Ort zu bedienen und an der Klinkerstraße wieder auf die Bundesstraße abzubiegen in Richtung Uetersen.

Letzter Start in Wedel: 23.44 Uhr
Ankunft bsp. Werftweg Moorrege: 00.07 Uhr

589 S-Bahn Wedel – Uetersen Buttermarkt

Diese Linie frequentiert Moorrege nur unregelmäßig, da die Linie zu einigen Zeit nur bis in die Marsch fährt um dann nach Wedel zurück zu fahren. In Moorrege selbst fährt diese Linie nur entlang der Bundesstraße bis zum Uetersener Buttermarkt und bedient auf diesem Weg die 4 Haltestellen. Der „Nachtbus“ soll auf dieser Linie fahren.

Letzter Start in Wedel: 18.23 Uhr
Ankunft bsp. Werftweg Moorrege: 19.06 Uhr

6663 Bahnhof Pinneberg – Uetersen Buttermarkt

Diese Buslinie verfügt über die beste Taktung, fährt jedoch nur den Gemeindebereich entlang der Landesstraße (4 Haltestellen) an. Von dort aus müssen die Moorreger Bürger die im westlichen Gemeindegebiet wohnen noch ein ganzes Stück zu Fuß gehen. Diese Buslinie hat in der Nacht von Samstag auf Sonntag die späteste Rückfahrmöglichkeit.

Letzter Start in Pinneberg freitags: 00.07 Uhr
Ankunft bsp. Glindhof Moorrege: 00.24 Uhr

Letzter Start in Pinneberg samstags: 01.07 Uhr
Ankunft bsp. Glindhof Moorrege: 01.24 Uhr

Laut Antragsteller gibt es neben den typischen Discobesuchern auch eine nicht unerhebliche Anzahl an Personen, die den Bus nach dem Besuch von Theater, Konzerten oder Veranstaltungen am Wochenende nutzen wollen. Geht man davon aus, dass diese Personen entsprechende Veranstaltungen in der Hamburger Innenstadt besuchen, so wird man regelmäßig um ca. 23 Uhr in der Hamburger Innenstadt mit der S-Bahn nach Wedel fahren müssen um von dort aus mit dem jeweils letzten Bus nach Moorrege fahren zu können. Fährt man nach Pinneberg wird man am Freitag

um ca. 23.30 und am Samstag um ca. 00.30 Uhr seine Rückreise antreten müssen. Durch die Einrichtung eines Nachtbusses mit Abfahrten von z.B. 02.00 und 03.00 Uhr von Wedel könnten Moorreger deutlich später mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fahren. Besucher könnten somit beispielsweise auch noch um 01.00 oder 02.00 mit der S-Bahn aus der Innenstadt nach Wedel fahren. Ob diese Abfahrtszeiten wiederum geeignet sind um Discobesuchern eine verbesserte Rückfahrt bieten zu können ist fraglich, da diese häufig noch später nach Hause fahren. Zumindest würden aber beispielsweise Besucher der Wedeler Discotheken die Möglichkeit haben um z.B. 03.00 Uhr noch nach Hause zu fahren. Dies dürfte durchaus attraktiv sein.

Die Buslinie 589 würde zu dieser Zeit über die Marsch ca. 40 Minuten bis nach Moorrege fahren und dort alle 4 Haltestellen an der Bundesstraße bedienen.

Finanzierung:

Haushaltsmittel sind bislang nicht eingeplant. Es wird beantragt die Initiative mit einem einmaligen Zuschuss von 3.000-3.500 EUR für ein Probejahr zu unterstützen. Die Haushaltsmittel hierfür sollen laut Antrag aus der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Fördermittel durch Dritte:

Die Initiative sucht zusätzlich nach privaten Sponsoren um den durch die Kommunen zu finanzierenden Anteil zu reduzieren.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Gemeinde Moorrege unterstützt das Projekt „Nachtbus für die Buslinie 589“ durch einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 3.500 EUR. Nach Ablauf eines Probejahres ist die Angelegenheit erneut zu beraten.

- b) Die Gemeinde Moorrege unterstützt das Projekt „Nachtbus für die Buslinie 589“ nicht.

Weinberg

Anlagen:

- Antrag SPD-Fraktion
- Schreiben Melanie Peters
- Zeitungsartikel Abendblatt

